

WASSER PREDIGEN – PRÄZISION ERNTEN

Wasserstrahlschneiden: Die Kubat Mechanik GmbH aus Eckental bei Nürnberg nutzt für mehr Präzision und Schlagkräftigkeit eine Omax Präzisionswasserstrahlschneidanlage und maximiert damit die eigene Fertigungstiefe.



Die Omax-Anlage schneidet sauber und präzise (bis zu $\pm 0,02$ mm) und ist einfach zu bedienen.

Die Kubat Mechanik GmbH entwickelt, fertigt und liefert Montagesysteme für besonders diffizile Bauteile und -gruppen, etwa in der Automobilindustrie. Viele der großen Zulieferer der Automobilindustrie nutzen die Automationslösungen der Kubat GmbH zur effizienten Montage und Prüfung von so unscheinbaren Großserienkomponenten wie Haltegriffen, Gurtstrafferzündelementen, Überrollbügelkatapulten und vielem mehr. Taktzeiten zwischen 6 und 2,5 Sekunden pro Zusammenbau sind erforderlich bei gleichzeitig höchster Präzision, Sicherheit und Zuverlässigkeit. „Die Durchlaufzeiten von der Idee bis zur

Inbetriebnahme unserer Sondermaschinen werden immer kürzer“, erklärt Fertigungsleiter Otmar Füchtenbusch. „Wasserstrahlschneiden passt als Technologie in unseren Fertigungsprozess. Allerdings boten die meisten Anbieter keine ausreichende Präzision, darüber hinaus waren die Emissionen der klassischen Anlagen hinsichtlich Abrasivstaub und Wassernebel absolut unverträglich im engen örtlichen Zusammenspiel mit unseren Präzisionszentren von DMG.“

Die Lösung brachte die Omax-Anlage: Sie ist umringt von Fräszentren, ohne deren Präzision mit Emissionen zu beeinträchtigen. Sie schneidet sauber und präzise (bis zu $\pm 0,02$ mm) und ist einfach zu bedienen.

„Bereits während der nur dreitägigen Inbetriebnahme und Einweisung haben wir Echtteile geschnitten, die nahtlos in die weitere Fertigungs-

kette übernommen wurden“, erklärt Füchtenbusch. „Das Know-how der Innomax-Spezialisten im Bereich Wasserstrahlschneiden und insbesondere auch in anderen Techniken wie Fräsen und Drahterodieren begleiten uns genauso kompetent wie die Schnelligkeit in der Lieferung von Verbrauchs- und Verschleißteilen.“

Bis zur Einführung der Omax-Technologie wurden bis zu 20 Prozent der mechanischen Komponenten zur Fertigung vergeben. „Heute fertigen wir komplett selbst“, erläutert Füchtenbusch. „Dabei sind wir zudem schneller und flexibler geworden. Insbesondere bei der stetigen und dynamischen Änderungsbearbeitung reagiert das Omax-System perfekt. Weitere Kostenvorteile bringt die Nutzung von Mittelformatplatten, da die Verschachtelung von Bauteilen extrem Material einspart.“



„Wasserstrahlschneiden passt in unseren Fertigungsprozess.“

Anton Kubat

■ Kubat Mechanik GmbH, D-90542 Eckental,
Telefon: 09126/288938,
E-Mail: info@kubat-mechanik.de